


Wir schaffen Wandel



Unsere Arbeit zielt auf die Umsetzung des Auftrags der Istanbul-Konvention,

»Veränderungen von sozialen und kulturellen Verhaltensmustern von Frauen und Männern mit dem Ziel zu bewirken, Vorurteile, Bräuche, Traditionen und alle sonstigen Vorgehensweisen, die auf der Vorstellung der Unterlegenheit der Frau oder auf Rollenzuweisungen für Frauen und Männer beruhen, zu beseitigen.«

Weitere Informationen

über das 2RegionenNetzwerk und seine Angebote für Betroffene und Fachkräfte
 www.von-wegen-ehre.de

Netzwerkkoordination

Beratungszentrum FIM – Frauenrecht ist Menschenrecht
Varrentrappstraße 55,
60486 Frankfurt am Main
 069 87 00 825-0
 info@fim-beratungszentrum.de

1. Mädchenhaus Kassel 1992 e.V.
Annastr. 9,
34119 Kassel
 0561 71785
 info@maedchenhauskassel.de



Unsere Mitglieder
und deren
Kontaktdaten

Gefördert vom
Hessischen Ministerium für Arbeit,
Integration, Jugend und Soziales



Hessisches Ministerium für
Arbeit, Integration, Jugend
und Soziales



Hessische Fachstellen gegen Gewalt im
Namen von „Ehre“, Tradition oder Glauben

**Das 2RegionenNetzwerk:
Hessische Fachstellen
gegen Gewalt im Namen
von »Ehre«, Tradition
oder Glauben**

Auftrag | Ansatz | Arbeitsweise

Was ist Gewalt im Namen der »Ehre«?

Gewalt im Namen der »Ehre« reicht von Einschränkungen im Alltag über psychische und körperliche Gewalt bis hin zu Zwangsverheiratung und Mord. Aus Sicht der Täter*innen hängt das Ansehen der Familie von der Einhaltung rigider, patriarchaler Geschlechterrollen ab. Individuelle Lebensentscheidungen sind den Interessen der Familie und ihres sozialen Umfelds unterzuordnen. Wer dagegen verstößt, ist gefährdet, wird in der Regel rigoros verfolgt und bestraft. Viele Betroffene leiden unter schweren inneren Konflikten und schwanken zwischen Loyalität zur Familie und dem Wunsch nach Autonomie.

Das 2RegionenNetzwerk – wer wir sind

Das 2RegionenNetzwerk ist ein Zusammenschluss von zehn hessischen Fachstellen, die sich gegen Gewalt im Namen von »Ehre«, Tradition oder Glauben einsetzen. Wir bündeln unsere Kompetenzen, um Hilfsstrukturen für Betroffene zu stärken und Versorgungslücken zu schließen. Gemeinsam entwickeln wir Qualitätsstandards und innovative Konzepte.

Arbeitsfelder:

- Intervention: Beratung und Case Management
- Prävention und Bildungsarbeit
- Vernetzung
- Öffentlichkeitsarbeit

Was unser Netzwerk auszeichnet

- **Empowerment**
Wir entwickeln ein bedarfsorientiertes Hilfesystem, das Gewaltbetroffenen einen Ausweg aus der Isolation bietet und sie auf ihrem persönlichen Weg hin zu einem selbstbestimmten Leben begleitet.
- **Vernetzung**
Wir vernetzen diverse Akteur*innen, vom Hilfesystem über Schulen bis hin zu Polizei und Verwaltung – interdisziplinär, landesweit und darüber hinaus.
- **Innovation**
Wir fördern *bottom up* Kompetenzen in der Breite und erzeugen Synergien, statt einzelne »Leuchttürme« zu schaffen. Auf Grundlage der Einzelfallhilfe entwickeln wir beispielsweise *best practice* in der Zusammenarbeit und reagieren flexibel auf regionale Bedarfe.

Unser Ansatz – differenziert und diskriminierungssensibel

In den Medien und der Öffentlichkeit sind Debatten über Gewalt im Namen der »Ehre« oft undifferenziert. Einerseits wird sie oft als »Minderheitenproblem« bagatellisiert, andererseits aber auch benutzt, um Vorurteile gegen (post-)migrantische Milieus zu schüren. Doch Gewalt im Namen der »Ehre« ist eine unter vielen Ausprägungen patriarchaler Strukturen, und damit Teil eines gesamtgesellschaftlichen Problems. Für Diskriminierung, strukturelle Gewalt und Stigmatisierung zu sensibilisieren, ist fester Teil unserer Einzelfall- und Bildungsarbeit. Wir setzen uns ein für Geschlechtergerechtigkeit und ein gewaltfreies, selbstbestimmtes Leben für alle.

Unsere Mitglieder

